

Fumiko Shiraga

wurde in Tokio als Tochter eines Musiker-Ehepaares geboren und begann ihre Klavierausbildung bereits im Alter von drei Jahren, bevor sie drei Jahre später nach Deutschland zog. Sie studierte bei den Professoren Detlef Kraus, Friedrich Wilhelm Schnurr und Vladimir Krainev; ihr Studium schloss sie 1995 in Hannover mit dem Konzertexamen mit höchster Auszeichnung ab. Parallel zu den letzten Studienjahren wurde sie intensiv betreut von der polnischen Pädagogin Malgorzata Bator-Schreiber. Sie ist mehrfache Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Weitere künstlerische Impulse erhielt sie bei internationalen Meisterkursen von Nikita Magaloff, Yara Bernette, Jeremy Menuhin, Paul Badura-Skoda und Edith Picht-Axenfeld.

Mit Soloabenden, Orchesterkonzerten und Kammermusik-Abenden gastierte sie u.a. in London, Budapest, Salzburg, Gstaad, Helsinki, Riga, Kiev, Istanbul, Beirut, San José, beim Schleswig Holstein Musik Festival, beim Musikfest Bremen, beim Mozartfest Würzburg, beim Rheingau Musikfestival, beim renommierten Chopin-Festival in Duszniki/Polen und beim Chopin-Festival in Marienbad/Tschechien. Sie trat u.a. im Herkulesaal München, in der Laeishalle Hamburg, im Brucknerhaus Linz, in der Casals Hall Tokyo und im großen Saal des Tschaikowsky Konservatoriums Moskau auf.

Neben zahlreichen Auftritten in Deutschland konzertierte sie regelmäßig für Aufnahmen verschiedener Rundfunkanstalten (NDR, BR, SWR, HR).

Seit 1996 spielte sie diverse Konzerte für das schwedische Label BIS ein, wo sie mit ihrer Reihe „Piano concertos in disguise“ weltweit Aufsehen erregt hat. 1997 erschienen die Chopin-Konzerte in der Version für Klavier und Streichquintett,

2000 folgte die Einspielung der Beethoven-Konzerte Nr. 1 & 2 in derselben Besetzung. 2003–2006 unternahm sie die Gesamteinspielung der Mozart-Konzerte, die Hummel für Kammermusik-Besetzung arrangiert hatte (insgesamt 7 Konzerte). Das Magazin *Gramophone* (4/06) kürte die dritte Einspielung (BIS-CD 1537) mit dem „Editor´s Choice“ und bezeichnete Fumiko Shiragas „perlendes Spiel“ als „Ringmaster of Ceremonies“. *Piano News* (2/07) wählte die CD 1567 zur CD des Monats.

2001 erschien die Weltersteinspielung der Solowerke von Anton Bruckner, die von der internationalen Presse äußerst positiv besprochen wurde.

2009 spielte sie für das Schweizer Label Claves die Klavierkonzerte von Mendelssohn in der Version für Klavier und Streichquintett ein.